



Leider erneut eine deutliche Niederlage mit 20:28

Am Sonntagnachmittag trafen die Damen der SG Stutensee-Weingarten im Auswärtsspiel auf den Tabellennachbarn aus Nußloch.

Die gesamte 1. Halbzeit sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, die Führungen wechselten immer wieder hin und her und keine der Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen.

Meike Kästing im Tor hatte gute Unterstützung durch eine engagierte Abwehrarbeit ihrer Vorderleute.

Im Angriffsspiel lief es viel besser als in den letzten Spiel, besonders Lena Hofmann bekam verwertbare Anspiele an den Kreis (die zum Torerfolg oder 7m-Pfiff führten) oder sie konnte sich durch Tempogegenstöße in die Torschützenliste eintragen. Leah Schulz setzte dazu gute Akzente aus dem Rückraum und verbuchte 4 Tore auf der Habenseite.

Zum Halbzeitpfiff strahlte das junge Team um Trainer Thomas Ernst Zuversicht aus, führte die SGSW mit 13:12.

In der 2. Halbzeit dann aber leider das gewohnte Bild der letzten Wochen.

Bis zum 18:17 in der 40. Minute konnte die SG Stutensee-Weingarten das Spiel noch offen gestalten. Doch dann kam das Angriffsspiel gehörig ins Stocken. Viele technische Fehler verhalfen der SG Nußloch zu einfachen Toren und auch die Motivation in der Rückwärtsbewegung ließ bei einigen Spielerinnen immer mehr nach. Innerhalb von 7 Minuten vergrößerte der Gastgeber den Spielstand auf 23:17. Der Mut und das Selbstbewusstsein waren wie weggeblasen.

Lisa Beyer, die nach der schweren Verletzung der Nr. 1 im Tor, Michelle Wehrum, reaktiviert wurde, kam für die letzten 12 Minuten zum Einsatz und setzte sich ein paar mal sehr gut in Szene. Aber die am Ende sehr deutlich Niederlage mit 20:28 konnte aber auch sie nicht verhindern.

Für die anstehende Trainingswoche gibt es also weiterhin sehr viel zu tun, damit im



Leider erneut eine deutliche Niederlage mit 20:28

nächstes Spiel eine konstante Leistung von allen Spielerinnen über die gesamte Spielzeit erbracht wird.

Bereits am nächsten Sonntag um 18.00 Uhr in Weingarten tritt die SGSW gegen die Mannschaft aus Rot-Malsch an. Das Damenteam freut sich sehr über Unterstützung durch lautstarke Zuschauer.